
Dienstag, 30. Juli 2019

Verantwortungsvoller Umgang mit der Natürlichen Ressource Wasser

Weiterhin anhaltende Trockenheit und eine ausgeprägte Niedrigwassersituation veranlassen die Kreisverwaltung Märkisch-Oderland als untere Wasserbehörde zum sparsamen Umgang mit Wasser aufzurufen.

Wir als Wasserversorger verzeichnen bei den anhaltenden sommerlichen Temperaturen und fehlenden Niederschlägen einen dauerhaft angestiegenen Trinkwasserbedarf. Der Verbandsrekord des vergangenen Monats wird im **Juli** zwar nicht erneut übertroffen, mit **rund 1,3 Mio m³** bleiben die Trinkwasser-Verbrauchszahlen aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Hinter dieser Selbstverständlichkeit steckt besonders an heißen und trockenen Tagen eine große Kraftanstrengung - dann laufen unsere Brunnen, Wasserwerke und Pumpen auf Hochtouren.

Sommer, Sonne, Wasser marsch? In manchen Gärten im Verbandsgebiet läuft der Sprenger im Dauerbetrieb, um Rasen und Hecken vor der Trockenheit zu schützen. Doch ist das wirklich notwendig? Ein Rasensprenger verbraucht bis zu 800 Liter Wasser pro Stunde. Zum Vergleich: Das entspricht einer Menge von mehr als 5 Badewannenfüllungen.

Die Folgen des Klimawandels sind auch hierzulande zu spüren und die Prognosen deuten auf eine Häufung solcher Hitzeperioden hin. Wir erwarten bei der Grundwasserneubildungsrate und dem Grundwasserdargebot negative Auswirkungen Infolge des Klimawandels. Die Grundwasserstände haben sich noch nicht von der Trockenheit im Jahr 2018 erholen können und werden durch weiterhin ausbleibende Niederschläge zusätzlich belastet. Die Effekte in der Natur verstärken sich zunehmend und werden vor allem durch die niedrigen Pegelstände der Oberflächengewässer für jeden deutlich sichtbar.

Nun ist es an uns allen, unseren Umgang mit dem hochwertigen Lebensmittel Trinkwasser zu überdenken und es bewusst, sorgsam und ohne es zu verschwenden zu nutzen. **Ein verantwortungsvolles Handeln muss zur Selbstverständlichkeit werden.**